

Augusta-Akademie begrüßt neue OTAs



Im Bild (in alphabetischer Reihenfolge): Nicole Bechmann, Britta Becker, Alexandra Beyer, Vera Braune, Corinna Döring, Kiraz El-Hajjar, Özdem Güner, Sarah Joy, Renè Kohlmeyer, Vanessa Leiendecker, Kemal Okyay, Nihal Sert, Maren Sonau, Anita Vorbau. Zwei Quereinsteigerinnen werden ihre Prüfungen noch Mitte des Jahres ablegen.

Nur strahlende Gesichter gab es bei der Zeugnisübergabe an der Augusta-Akademie in Bochum-Linden. Zwölf Schülerinnen und Schüler haben das Examen zum Operationstechnischen Assistenten (OTA) bestanden.

OTAs übernehmen Aufgaben von Pflegekräften im Krankenhaus-OP. „Alle Schüler mussten in drei harten Schuljahren mindestens 1.700 Stunden Theorie und 3.400 Stunden Praxis absolvieren“, so Ausbildungsleiterin Annette Hipler. „Dabei folgen wir strikt den Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft.“

Praktische Erfahrungen sammelten die zwölf Frauen und zwei Männer auf den Stationen, in den Notaufnahmen, OP-Abteilungen und Zentralsterilisationen der Augusta Kliniken in Bochum und Hattingen sowie in Kooperationshäusern in Herne, Witten und Dortmund. Da OTAs gesucht sind, haben bereits alle Absolventinnen und Absolventen ohne Mühe eine Anschlussanstellung gefunden.